Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung.

Über die Lieferung von 100 Stück **hellblau melierten Woldecken** für Grenz-wachtposten wird hiermit Konkurrenz eröffnet. Dieselben sollen von guter, kräftiger Naturwolle hergestellt sein, Gewicht 2,7 bis 2,8 kg., Länge 2,45 m., Breite 1,60 m., an beiden Endteilen der Breitseiten je 12 cm. einwärts ein 9 cm. breiter weißer Streifen mit eidgenössischem Kreuz in der Mitte, alles nach Maßgabe des bei der unterzeichneten Stelle vorliegenden Musters.

Offerten schweizerischer Fabrikanten werden bis zum **20. Mai 1898** entgegengenommen.

Bern, den 2. Mai 1893.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Für die eidgenössischen Kasernen sollen folgende Betteffekten auf dem Konkurrenzwege angeschafft werden:

- 900 Leintücher für Soldaten,
- 100 Leintücher für Offiziere,
- 900 Kissenanzüge für Soldaten,
- 50 Matratzenanzüge,
- 1400 Woldecken für Betten.

Die Angaben über Dimensionen und Qualität dieser Effekten, sowie die Lieferungsbedingungen sind beim Oberkriegskommissariat zu erheben.

Dasselbst liegen auch Muster zur Einsicht auf.

Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Betteffekten“ bis **25. Mai 1898** der unterzeichneten Amtsstelle einzureichen.

Bern, den 20. April 1893.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Stellen-Ausschreibung.

Folgende Stellen in der Handelsabteilung des Departements des Auswärtigen werden hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben:

1. **Sekretär** der Abteilung (eidg. Handelssekretär). Besoldung Fr. 4500 bis 5500.

2. **Statistiker** der Abteilung. Besoldung Fr. 4000 bis 5000.

Bewerbungen sind bis spätestens **1. Juni 1893** an die Handelsabteilung des Departements des Auswärtigen einzureichen.

Bern, den 25. April 1893.

Schweizerisches Departement des Auswärtigen,
Handelsabteilung.

Stelle-Ausschreibung.

Infolge Beförderung des bisherigen Inhabers wird die Stelle eines **Kanzlisten** der Abteilung Forstwesen, Jagd und Fischerei beim schweizerischen Industrie- und Landwirtschaftsdepartement zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Die Jahresbesoldung beträgt Fr. 2400—3500.

Bewerber um obgenannte Stelle müssen sich über gute Kenntnis der deutschen und französischen Sprache ausweisen können. Die Anmeldungen sind bis den 20. dieses Monats der unterzeichneten Departementsabteilung einzureichen.

Bern, den 9. Mai 1893.

Schweiz. Industrie- und Landwirtschaftsdepartement,
Abteilung Forstwesen.

Schweizerisches Polytechnikum.

An der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich ist die Stelle eines **Assistenten** für den Unterricht in darstellender Geometrie und Geometrie der Lage an der II., III. und VI. Abteilung der Schule auf 1. Oktober d. J. neu zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle werden eingeladen, ihre Anmeldungen unter Beilegung von Ausweisen und Zeugnissen, sowie eines curriculum vitae bis **15. Mai 1893** an den Unterzeichneten einzureichen, der auf Verlangen nähere Auskunft erteilen wird.

Zürich, den 15. April 1893.

Der Präsident des schweizerischen Schulrates:

H. Bleuler.

Ausreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

1) Postablagehalter und Briefträger in Massongex (Wallis).	}	Anmeldung bis zum 23. Mai 1893 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.	
2) Mandatträger beim Hauptpostbureau Lausanne.			
3) Posthalter, Briefträger und Bote in Kleindietwil (Aargau). Anmeldung bis zum 23. Mai 1893 bei der Kreispostdirektion in Aarau.			
4) Drei Postcommis in Zürich.	}	Anmeldung bis zum 23. Mai 1893 bei der Kreispostdirektion in Zürich.	
5) Postpacker beim Hauptpostbureau Zürich.			
6) Paketträger in Zug.			
7) Briefträger in Goldach (St. Gallen). Anmeldung bis zum 23. Mai 1893 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.			
8) Ausläufer auf dem Telegraphenbureau in Genf. Jahresgehalt Fr. 1200. Anmeldung bis zum 20. Mai 1893 bei dem Chef des Telegraphenbureaus in Genf.			
9) Telegraphist in Wynigen (Bern). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 21. Mai 1893 bei der Telegrapheninspektion in Bern.			

-
- 1) Bureaudiener beim Hauptpostbureau Genf. Anmeldung bis zum 16. Mai 1893 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 - 2) Briefträger in Chaux-de-Fonds. Anmeldung bis zum 16. Mai 1893 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 - 3) Postpacker und Briefkastenleerer in Schaffhausen. Anmeldung bis zum 16. Mai 1893 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 4) Adjunkt der Telegrapheninspektion in Zürich. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 20. Mai 1893 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
-

Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

N^o 19.

Bern, den 10. Mai 1893.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

287. (19/93) Interner Personen-, Gepäck- und Gütertarif der Schynige Platte-Bahn.

Mit dem Tage der Betriebseröffnung der Schynige Platte-Bahn tritt ein Tarif für die Beförderung von Personen, Gepäck und Gütern im internen Verkehr dieser Bahn in Kraft.

Der Zeitpunkt der Betriebseröffnung wird seiner Zeit besonders bekannt gemacht.

Bern, den 5. Mai 1893.

Verwaltungsrat der Schynige Platte-Bahn.

288. (19/93) Tarif für die Beförderung von Personen, Reisegepäck, Leichen, Fahrzeugen und lebenden Tieren auf dem Bodensee, vom 1. August 1890. Nachtrag II.

Mit der Betriebseröffnung der Station Hard tritt zum Tarif für die Beförderung von Personen, Reisegepäck, Leichen, Fahrzeugen und lebenden Tieren auf dem Bodensee (Obersee und Überlingersee), vom 1. August 1890, ein Nachtrag II in Kraft. Derselbe enthält Taxen für den Verkehr mit der Station Hard.

Zürich, den 8. Mai 1893.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

289. (19/93) *Personen- und Gepäcktarif V S B — S C B, vom 1. April 1881. Ergänzung.*

Mit dem 20. Mai 1893 gelangen direkte Personen- und Gepäcktaxen zwischen Thun einerseits und Glarus, Ragatz und Chur via Luzern-Zürich, Luzern-Arth-Goldau-Wollerau-Lachen und Luzern-Arth-Goldau-Wollerau-Rapperswil-Uznach anderseits zur Einführung.

St. Gallen, den 8. Mai 1893.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

290. (19/93) *Plakattarif der Sonntags-, Rundreise- und Lustfahrtsbillete der E B, vom 1. Juni 1892. Neuauflage.*

Mit 1. Juni 1893 tritt eine Neuauflage des Verzeichnisses der auf den Stationen der E B in direkten Verkehr mit andern Transportanstalten zur Ausgabe kommenden Sonntags-, Rundreise- und Lustfahrtsbillete zu ermäßigten Preisen in Kraft.

Burgdorf, den 4. Mai 1893.

Direktion der Emmenthalbahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

291. (19/93) *Tarif international G. V. Nr. 201 für die Personen- und Gepäckbeförderung französische Ost-, West- und Nordbahn — Central- und Ostschweiz, Italien und Triest, vom 1. April 1892.* Nachtrag I.

Tarif international G. V. Nr. 202 für die Personen- und Gepäckbeförderung französische Ostbahn — Schweiz und Italien, vom 1. April 1892. Nachtrag I.

Tarif international commun G. V. Nr. 14 für die Personen- und Gepäckbeförderung London — deutsche, österreichische, schweizerische und italienische Stationen, vom 1. September 1883. Neuauflage.

Mit 1. Juni 1893 tritt zu obgenannten Tarifen 201 und 202 ein Nachtrag I in Kraft, enthaltend Taxen und Bestimmungen für den Personen- und Gepäckverkehr zwischen schweizerischen Bahnen einerseits und London, Dover und Folkestone anderseits, via Belfort. Durch diese Nachträge wird der Tarif international G. V. Nr. 14, vom 1. September 1883, aufgehoben und ersetzt.

Bern, den 1. Mai 1893.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

C. Transitverkehr.

292. (19/93) *Personen- und Gepäcktarif rheinische und süddeutsche Stationen — P L M, via Basel-Genf und via Petit-Croix-Belfort.*

Am 1. Februar 1893 ist obiger Tarif in Kraft getreten, enthaltend direkte Personen- und Gepäcktaxen, sowie einen Tarif für die Beförderung von Personen in gemieteten Salonwagen.

Basel, den 2. Mai 1893.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

293. (19/93) *Betriebsreglement, Zusatzbestimmungen und Tarif für den internen Personen- und Gepäckverkehr der badischen Staatseisenbahnen, vom 1. Juni 1890. Nachtrag V.*

Mit Genehmigung des Ministeriums der Finanzen ist zum Tarif für die Beförderung von Personen, Reisegepäck und von Hunden in Begleitung von Reisenden auf den badischen Staatseisenbahnen und den unter Staatsverwaltung stehenden badischen Privatbahnen der Nachtrag V — gültig vom 1. Mai 1893 — ausgegeben worden. Derselbe enthält:

- I. Einführung der Verkehrsordnung;
- II. Änderungen der Zusatzbestimmungen;
- III. Änderungen und Ergänzungen des Tarifes.

Einzelne Exemplare des Nachtrags werden durch Vermittlung unserer Stationen unentgeltlich abgegeben.

Karlsruhe, den 29. April 1893.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

294. (19/93) *Interner Personen- und Gepäcktarif der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen, vom 1. Januar 1893. Nachtrag I.*

Zum Tarif für die Beförderung von Personen, Reisegepäck und Hunden im diesseitigen Binnenverkehr, vom 1. Januar 1893, tritt am 20. Mai 1893 ein Nachtrag I in Geltung.

Derselbe enthält — mit Genehmigung der Landesaufsichtsbehörde — Änderungen einiger Zusatzbestimmungen zur Verkehrsordnung, namentlich hinsichtlich der Beförderung von Edelmetallwaren als Reisegepäck, sowie Ergänzungen des Tarifs, bezw. ermäßigte Preise für Rundreisekarten zum Besuche der Vogesen.

Strasbourg, den 1. Mai 1893.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen.**

Mitteilungen aus ausländischen Anzeigebültern.

Personen- und Gepächtarif badische Staatsbahnen — württembergische Staatsbahnen, vom 15. Juni 1891. Mit sofortiger Wirkung werden folgende Taxen eingeführt:

	I. Kl.	II. Kl.	III. Kl.	Gepäck pro 10kg.
	Mark.			
Basel badischer Bahnhof — Heilbronn via Grötzingen-Eppingen . . .	21.60	14.40	9.25	0.95
Tarifanzeiger d. bad. Staatsb. Nr. 25, v. 3. Mai 93.				

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

Rückvergütungen.

295. (19/93) Transporte von Mühlenfabrikaten Grüscli — Stationen L D.

Mit Gültigkeit vom 15. April 1893 an werden bis auf weiteres im Rückvergütungswege für Mühlenfabrikattransporte ab Grüscli nach folgenden Stationen der L D nachstehende Ermäßigungen auf den tarifmäßigen Taxen gewährt:

		Cts. pro 100 kg.			Cts. pro 100 kg.
Grüscli — Schiers . . .	2	Grüscli — Serneus-Mezzaselva	9		
" — Furna . . .	4	" — Klosters-Dörfli . . .	11		
" — Jenaz . . .	4	" — Klosters	12		
" — Fideris . . .	5	" — Laret	16		
" — Küblis . . .	6	" — Davos-Dörfli	19		
" — Saas . . .	8	" — Davos-Platz	20		

Davos-Platz, den 5. April 1893.

Direktion der Schmalspurbahn Landquart-Davos.

B. Verkehr mit dem Auslande.

296. (19/93) Ausnahmetarif für den Export von Papier, vom 1. August 1889. Kündigung.

Der obgenannte Ausnahmetarif tritt mit 31. August 1893 außer Kraft. Die bezüglichlichen neuen Taxen werden, soweit nötig, in die betreffenden allgemeinen Gütertarife aufgenommen.

Zürich, den 3. Mai 1893.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

C. Transitverkehr.

297. (19/98) *Ausnahmetarif für Pferde Wien — Paris.*

Für die Beförderung von Pferden als Eil- und Frachtgut zwischen Wien und Paris gelangt am 1. Juni 1893 ein direkter Ausnahmetarif zur Einführung.

St. Gallen, den 8. Mai 1893.

Namens der Verbandsverwaltungen:

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

298. (19/98) *Ausnahmetarif für lebendes Wild Wien — Paris.*

Für die Beförderung von lebendem Wild (Hasen, Fasanen, Rebhühner, Hirsche und Rehe etc.) von Wien nach Paris als Eilgut gelangt am 1. Juni 1893 ein direkter Ausnahmetarif zur Einführung.

St. Gallen, den 8. Mai 1893.

Namens der Verbandsverwaltungen:

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

299. (19/98) *Ausnahmetarif für Dégras de peaux Böhmen und Mähren — Paris.*

Auf 1. Juni 1893 tritt im österreichisch-ungarisch—französischen Güterverkehr ein Ausnahmetarif für Dégras de peaux in Fässern im Verkehr zwischen Paris (Douane, La Villette und Reuilly) einerseits und böhmischen und mährischen Stationen anderseits in Kraft.

Derselbe kann vom 20. Mai 1893 an bei den Dienststellen der beteiligten Verwaltungen bezogen werden.

Zürich, den 8. Mai 1893.

Namens der Verbandsverwaltungen:

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

300. (19/98) *Eilguttarif London — Italien, via Gotthard, vom 15. April 1892. Verlängerung der Gültigkeit.*

Die Gültigkeit des mit Publikation 81 in Nr. 5 dieses Blattes, vom 1. Februar 1893, auf den 30. April 1893 gekündigten Tarifes wird bis 31. Mai 1893 verlängert.

Luzern, den 8. Mai 1893.

Direktion der Gotthardbahn.

Rückvergütungen.

301. (19/93) *Transporte von Pferden Buchs-transit (Wien und weiter) — Delle-transit (Paris).*

Für Pferdetransporte in ganzen Wagenladungen von Wien und weiterhin nach Paris wird bis zur Einführung eines direkten Tarifs, rücksichtlich der Strecke Buchs — Delle-transit, eine Taxe von Fr. 151. 40 pro Wagen à 14 Quadratmeter Ladefläche auf dem Rückvergütungsweg gegen Vorlage der betreffenden Frachtbriefe berechnet.

Auf jeden Wagen hat ein Begleiter freie Hinfahrt.

St. Gallen, den 3. Mai 1893.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

302. (19/93) *Transporte von Möbelteilen Buchs-transit (Fiume) — Genf-transit (Lyon).*

Für Möbelteile in Wagenladungen von 5000 kg. ab Fiume nach Lyon wird für die Strecke Buchs-transit — Genf-transit eine ermäßigte Taxe von 170 Cts. per 100 kg. auf dem Rückvergütungswege gewährt.

St. Gallen, den 6. Mai 1893.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

303. (19/93) *Teil II, besondere Bestimmungen und Tarifsätze und Hefte 2 b und 4 der mitteldeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. Januar 1893.*

Nachträge.

Berlin-südwestdeutscher Gütertarif, vom 1. Juli 1892.

Nachtrag III.

Mit dem 1. Mai 1893 treten folgende Nachträge zu dem mitteldeutschen Verbandsgütertarif in Kraft:

Nachtrag I zum Teil II,
" II zum Heft Nr. 2 b,
" II zum Heft Nr. 4, und
" III zum Berlin-südwestdeutschen Gütertarif.

Durch dieselben wird unter anderem die Station Bitsch in den Verkehrsverkehr einbezogen. Kostenfrei.

Strasbourg, den 29. April 1893.

Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1893
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	20
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	10.05.1893
Date	
Data	
Seite	870-872
Page	
Pagina	
Ref. No	10 016 150

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.